

# *Pro Sempachersee*

## Einladung zur 47. Generalversammlung

**Donnerstag, 16. Mai 2013, 18.30 Uhr  
Restaurant „Zellfeld“, Schenkon**

### **18.30 Uhr Referat:**

#### **Haubentaucher & Co. – wie geht es den Wasservögeln am Sempachersee?**

Vor drei Jahren erfuhren Sie an einem Referat die Herkunftsgebiete der befiederten Gäste am Sempachersee und dass das „Einzugsgebiet“ des Sempachersees bei Wasservögeln bis nach Ostsibirien reicht. Doch der Sempachersee ist auch ein wichtiges Brutgebiet des Haubentauchers. Seit 20 Jahren erfasst **Verena Keller, Leiterin des Fachbereichs „Lage der Vogelwelt“ an der Schweizerischen Vogelwarte Sempach**, die Wasservögel nicht nur im Winter, sondern auch im Sommerhalbjahr. Sie wird uns einen ersten Einblick in die zur Zeit laufenden Auswertungen geben.

### **19.30 Uhr Fischimbiss**

Alle Mitglieder unserer Vereinigung und alle Freunde des Sempachersees sind zum Referat und zum Fischimbiss herzlich eingeladen.

### **20.30 Uhr Generalversammlung**

**Die Mitglieder sind eingeladen, an der 47. Generalversammlung teilzunehmen.**

#### **Traktanden**

1. Begrüssung
2. Protokoll letzte GV
3. Jahresbericht des Vorstandes
4. Jahresrechnung und Revisorenbericht
5. Jahresbeiträge
6. Wahlen
7. Statutenrevision
8. Programm 2013
9. Aufsicht Sempachersee
10. Anträge der Mitglieder (müssen bis spätestens 6. Mai 2013 beim Präsidenten eingehen)

Der Vorstand



# 1 Protokoll letzte GV

Das Protokoll der letzten GV wird jeweils auf den Tischen aufgelegt und kann so unmittelbar vor der GV konsultiert werden. Das Protokoll kann auch auf unserer Homepage [www.prosempachersee.ch](http://www.prosempachersee.ch) eingesehen werden.

## 2 Jahresbericht des Vorstandes

An der letzten Generalversammlung wurde unser Vorschlag einer Statutenrevision zur Überarbeitung zurückgewiesen mit dem Auftrag, Rücksprache mit den Gemeinden zu nehmen. Die Gespräche mit den Gemeinden zeigten vor allem, dass Vorbehalte bestehen gegenüber der Vorstellung, Pro Sempachersee könnte künftig bei der Ortsplanung mitreden wollen. Die Gespräche bildeten den Schwerpunkt unserer Aktivitäten im Vereinsjahr 2012/13. Daneben gab es aber noch verschiedene weitere Aktivitäten, wie:

- die Exkursion im Spätsommer, die uns bestätigte, dass die Mitglieder von Pro Sempachersee an Natur und an Massnahmen zum Naturschutz interessiert sind und sich diese gerne vor Ort erklären lassen,
- unsere Bemühungen um eine Pflege des Seeuferabschnittes zwischen der Badi Nottwil und dem Juchmoos und
- unsere Einsprache gegen die Volumenerweiterung eines altrechtlichen Baus im Uferbereich, die in einen Erfolg für alle Beteiligte und vor allem für den Sempachersee mündete.

Informieren Sie sich nachfolgend über die Ergebnisse zu den erwähnten Themen.

### 2.1 Statutenrevision: Gespräche mit den Gemeinden

Mit Ausnahme von Eich traf sich eine Zweierdelegation des Vorstands mit den Gemeinderäten und Bauchefs aller Ufergemeinden zur Vorstellung und Besprechung der Vereinsstatuten. Die Gelegenheit wurde auch genutzt, um sich gegenseitig besser kennen zu lernen und nebst den Statuten, weitere Themen zum See zu besprechen. Wir betonten unsere Gesprächsbereitschaft und den Willen zur konstruktiven Zusammenarbeit. Bei den Gesprächen zeigte sich bald, dass an den Statuten eigentlich nicht viel zu ändern ist. Alle Gemeinden wünschten aber, dass Pro Sempachersee sich nicht in die Angelegenheiten der inneren Ortsbild- und Siedlungsentwicklung einmischt, was grundsätzlich auch nie verfolgt wurde. So wurde im Zweckartikel der Begriff „Ortsbild“ weggelassen und stärker auf die Erhaltung der Landschaft ausgerichtet. Dem Wunsch der letztjährigen Generalversammlung, die Höhe des Mitgliederbeitrags weiterhin selbst zu bestimmen und nicht durch den Vorstand bestimmen zu lassen, wurde im neuen, beigelegten Statutenentwurf genauso entsprochen wie dem Wunsch, ein Budget zu erstellen.

Einzelne Gemeinden zeigten eine gewisse Skepsis gegenüber der Ausdehnung des Vereinsgebiets bis zur Einzugsgebietsgrenze des Sees. Alle Gemeinden zeigten sich interessiert an einer Zusammenarbeit mit Pro Sempachersee auf dem Gebiet des Naturschutzes. Als Ansprechpartner wurden mehrheitlich die jeweils für das Thema zuständigen Kommissionen des Gemeinderats genannt.

An einer Tagung des Regionalen Entwicklungsträgers Sursee-Mittelland und des Kantons zur Ausscheidung von Gewässerräumen wurde der haushälterische Umgang mit dem Boden und der Landschaft betont und mit der überwältigenden Annahme des Raumplanungsgesetzes durch den Soverän zusätzlich unterstrichen. Pro Sempachersee liegt mit seinen Statuten also millimetergenau auf Kurs.

### 2.2 Zellmoosexkursion

Gut 40 Mitglieder und Freunde des Sempachersees liessen sich am 6. September 2013 von Ruedi Wüst die naturschutzfachliche Aufwertung des Zellmoos vor Ort erklären. So wurde der bestehende, vor Jahren erstellte Weiher eingangs des Zellmoos' mit weiteren Wasserflächen ergänzt. Von denen sind einzelne hydrologisch mit dem Sempachersee verbunden und machen seine Wasserspiegelschwankungen mit. Die Hauptwasserfläche zwischen Weg und bestehendem Weiher ist vom Wasserregime des Sees weitgehend abgekoppelt. Zum Zeitpunkt der Exkursion waren die schneeweissen Walme aus Seekreide bereits von einem grünen Vegetationsschleier überzogen. Anlässlich der Exkursion konnten sich die Teilnehmer vom Erfolg des Projekts überzeugen lassen. Pro Sempachersee leistete denn auch einen zweiten finanziellen Zustupf von Fr. 2'000 an die Kosten.

Die Verbindung von Fachexkursion und anschliessendem Ausklang mit Grilladen beim Seeclub Sempachersee kam bei den Teilnehmern sehr gut an und ruft nach einer Fortsetzung solcher Anlässe in den kommenden Jahren.

### 2.3 Uferpflege am Sempacherseeufer

Die Gebüschgruppen und Ufergehölze entlang dem Seeufer zwischen der Badi Nottwil und dem Juchmoos werden von Jahr zu Jahr dichter und voluminöser. Sie gewinnen gegenüber dem Schilf und der Riedvegetation den Kampf um das Licht. Entsprechend ist der Uferschilf im Rückgang begriffen. Pro Sempachersee machte den Kanton mit Unterstützung von Pro Natura Luzern auf den Handlungsbedarf aufmerksam und vereinbarte einen Begehungstermin mit Peter Kull von der Fachstelle Naturschutz des Amtes für Landwirtschaft und Wald, LAWA. Es wurden verschiedene Pflegemassnahmen vereinbart, namentlich Ausholzungen an ausgewählten Stellen sowie Mahdarbeiten. Auch der Einsatz Asylsuchender des Asylzentrums Nottwil für Pflegemassnahmen wurde vorgesehen. Ebenfalls beabsichtigt der Kanton, das Seevorland etwa auf



der Höhe des Sportplatzes des Paraplegikerzentrums Nottwil zu revitalisieren. Für diese Fläche wurde vor Jahren ein Konzept ausgearbeitet, das auf seine Umsetzung wartet.

Zum Zeitpunkt dieser Berichterstattung wurden erste Rodungs- und Mahdarbeiten ausgeführt. Pro Sempachersee möchte bei dieser Gelegenheit Niklaus Troxler von Pro Natura Luzern für die fachliche Unterstützung herzlich danken. Ebenfalls sei dem Kanton die Wahrnehmung der naturschutzfachlichen Aufgaben am See bestens verdankt!

## 2.4 Einsprache und gütliche Einigung bei einem Baugesuch in Sempach

Im Herbst gelangte ein Baugesuch zur Auflage, das eine geringfügige Volumenvergrößerung eines altrechtlichen Gebäudes in der Uferschutzzone vorsah, bei gleichzeitiger Beibehaltung des Chaletcharakters. Weil Volumenvergrößerungen im Schutzgebiet grundsätzlich nicht bewilligt werden sollten, reichte Pro Sempachersee Einsprache ein, mit dem Angebot eines Rückzugs der Einsprache, wenn der Bauherr im Gegenzug bereit ist, sein Ufer ökologisch aufzuwerten. Diese Bereitschaft zeigte der Bauherr und schon wenige Tage später entwarf die Schweizerische Vogelwarte ein Aufwertungskonzept, das nun umgesetzt werden soll. Wieder einmal hat sich gezeigt, dass eine Einsprache von Pro Sempachersee sich letztlich nicht nur zum Vorteil des Sees und seiner Ufer, sondern auch für den Bauherrn durchaus positiv auswirken kann. In diesem konstruktiven Sinne sieht der Vorstand auch das künftige Wirken seines Vereins und daher sind die Statutenänderungen für unseren Verein von zentraler Bedeutung.

Ganz in diesem Sinne konnte auch für den Legehennenstall in Nottwil eine bessere Integration in die Landschaft ausgehandelt werden (wir berichteten im letztjährigen Jahresbericht darüber). Jetzt ist der optimierte Bau realisiert. Nun sind noch die alten Gebäude zu entfernen, wie dies in der Baubewilligung festgehalten ist.

## 2.5 Abklärungen zur Zukunft der Seeaufsicht Sempachersee

Die Seeaufsicht leistet seit Jahren eine wichtige Arbeit und liefert jeweils per Ende Jahr mit einem gestalteten Fachbericht ein eindrückliches Zeugnis ihres Wirkens ab. Dennoch ist die Zukunft unserer Seeaufsicht zum jetzigen Zeitpunkt ungewiss: Immer schwieriger wird es, Mitglieder der Seeaufsicht zu ersetzen – aktuell den Obmann selber. Denn die Aufgabe erfordert Zeit und Engagement in einem nicht immer erfreulichen Kontext.

Der Erholungsdruck am Sempachersee ist deutlich wachsend. Daher lohnt es sich, erfolgsversprechende Konzepte „abzukupfern“ und in eine Diskussion mit dem Kanton einzubringen. Also hat sich der Vorstand Anfang letzten Jahres das Aufsichtskonzept der Hallwilersee-Rangers erklären lassen. Die Besprechung mit dem Kanton steht noch aus und soll 2013 erfolgen. Wir sind überaus froh und dankbar, dass uns Hans Schmid dieses Jahr als Obmann erhalten bleibt.

# 3 Aufsicht Sempachersee

Die Aufsicht Sempachersee hatte in diesem Jahr den Rücktritt des langjährigen Mitglieds Guido Häfliger aus Oberkirch zu verzeichnen. Während Jahren hat er praktisch täglich auf seinen Velofahrten das Ufer auf Nottwiler Seite mit Argusaugen kontrolliert. Leider liess sich noch kein Nachfolger finden. Wie üblich wurden zahlreiche Kontrollen durchgeführt und viel wertvolle Betreuungsarbeit geleistet, insbesondere im Schorenmoos und in der Schlichti. Sorge bereitet nach wie vor die Entwicklung auf dem Areal Seeland in Eich, wo neue Schilfschnesen entstanden sind.

# 4 Jahresbeiträge

Wir schlagen vor, die bisherigen Jahresbeiträge beizubehalten:

Einzelpersonen	Fr. 15.-
Ehepaare und juristische Personen	Fr. 30.-
Gemeinden	Fr. 100.-

# 5 Wahlen

Im Herbst ist der Vorstand mit Paul Nijman, Nottwil um ein neues Vorstandsmitglied bereichert worden. Paul Nijman setzt sich seit Jahrzehnten für die Belange des Umwelt- und Landschaftsschutzes ein und war schon bisher Mitglied von Pro Sempachersee. Sehr gerne empfiehlt Ihnen der Vorstand die formelle Wahl von Paul Nijman als neues Vorstandsmitglied.

Alle bisherigen Mitglieder des Vorstandes stellen sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung:

Christoph Marchal, Rickenbach, als Präsident; Maya Wangler-Bäggli, Eich; Silvia Huber, Oberkirch; René Israng, Sursee; Andreas Hofer, Sursee; Paul Müller, Luzern; Josef Blum, Sempach.



## 6 Dank und Ausblick

Die Arbeit im vergangenen Vereinsjahr stand im Zeichen der Kommunikation, mit vielen Terminen, Begehungen und Gesprächen. Die Ergebnisse davon werden hoffentlich lange in die Zukunft wirken oder gar bleibende Zeichen hinterlassen - etwa als ökologisch aufgewertetes Seeufer. Ohne das engagierte Mitdenken und vor allem auch Mitorganisieren aller Vorstandsmitglieder wäre das Pensum nicht zu bewältigen gewesen. Ganz herzlichen Dank an dieser Stelle an meine Vorstandskolleginnen und -kollegen. Danken möchte ich unseren Seegemeinden für die Gesprächsbereitschaft zur Zukunft der Landschaft des Sempachersees und für das Mitdenken bei den Statuten. Mein Dank gilt schliesslich auch unseren Mitgliedern und weiteren Institutionen, welche mit ihrer finanziellen Unterstützung oder auch mit ihrem fachlichen Wissen das Wirken unserer Vereinigung ermöglichen und sich zum Wohl unseres Sees einsetzen.

Das Thema Raumentwicklung wird uns auch in Zukunft beschäftigen. Das Schwerpunktgeschäft wird aber die Gestaltung und Organisation der Seeaufsicht für die Zukunft sein.

Christoph Marchal, Präsident

## 7 Bericht der Kassiererin 2012

Die Jahresrechnung 2012 schliesst mit einem Gewinn von Fr. 3'754.40 ab. Die Mitgliederbeiträge sind gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken. Leider mussten wir auch im 2012 ausstehende Mitgliederbeiträge mahnen. Mit weiteren Fr. 2'000.00 (allg. Vereinsaufwand) haben wir noch einmal das Projekt Zellmoos vom Ornithologischen Verein Sursee (OVS) unterstützt. In diesem Zusammenhang haben wir unsere Mitglieder zur Zellmoos-Exkursion mit Grillabend eingeladen. Der Aufwand wurde unter Aufwand Mitglieder verbucht. Die restlichen Ein- und Ausgaben bewegen sich im normalen Rahmen und sind vertretbar.

Silvia Huber

### Jahresabschluss 2012

#### Bilanz

Aktiven	31.12.2012	31.12.2011
Kasse	184.30	314.30
Postkonto	14'940.71	11'170.36
Sparkonto LUKB	12'170.22	12'139.87
Anlagekonto Valiant Bank	21'015.30	20'931.60
Debitor Verrechnungssteuer	0.00	0.00
Debitoren	3'500.00	3'500.00
<b>Total Aktiven</b>	<b>51'810.53</b>	<b>48'056.13</b>

#### Passiven

Eigenkapital		
Eigenkapital	48'056.13	49'890.65
Jahresverlust / Gewinn	3'754.40	-1'834.52
<b>Eigenkapital nach Verbuchung</b>	<b>51'810.53</b>	<b>48'056.13</b>

#### Erfolgsrechnung

Ertrag	2012	2011
Mitgliederbeiträge	9'584.90	9'900.00
Allg. Spenden	60.00	270.00
Einnahmen Broschüren	0.00	80.00
Kt. Luzern Seewacht	3'500.00	3'500.00
Zinsen	125.45	166.18
<b>Total Ertrag</b>	<b>13'270.35</b>	<b>13'916.18</b>

#### Aufwand

Allg. Vereinsaufwand	2'049.50	3'035.75
Sempi-Schiff	0.00	1'693.00
Andere Organisationen	300.00	400.00
Aufwand/Druck Broschüren	0.00	4'351.75
Drucksachen	0.00	0.00
Seewacht	2'817.80	2'625.20
Vorstand	417.80	738.40
Mitglieder	3'930.85	2'906.60
<b>Total Aufwand</b>	<b>9'515.95</b>	<b>15'750.70</b>
<b>Jahresverlust / Gewinn</b>	<b>3'754.40</b>	<b>-1'834.52</b>

